

Für den Betreiber

Betriebsanleitung



aroTHERM

VWL 55/2; VWL 85/2; VWL 115/2; VWL 155/2

DE, BEde, CHde

Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid
Telefon 021 91 18-0 ■ Telefax 021 91 18-28 10
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de



Inhalt

1	Sicherheit	3	5.4	Soll-Vorlauftemperatur im Heizbetrieb einstellen	16
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise	3	5.5	Raumtemperaturregler oder witterungsgeführten Regler einstellen.....	16
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	3	5.6	Prüfen und Pflegen durch den Betreiber	16
1.3	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7	5.7	Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen	17
1.4	CE-Kennzeichnung.....	9	6	Störungsbehebung.....	17
2	Hinweise zur Dokumentation.....	10	6.1	Fehlermeldung ablesen	17
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten	10	6.2	Störungen erkennen und beheben.....	19
2.2	Unterlagen aufbewahren	10	6.3	Fehlersuche	20
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	10	7	Außerbetriebnahme.....	20
3	Produktbeschreibung.....	11	7.1	Produkt endgültig außer Betrieb nehmen.....	20
3.1	Aufbau des Wärmepumpensystems	11	8	Recycling und Entsorgung	20
3.2	Typenbezeichnung und Seriennummer	12	8.1	Recycling und Entsorgung.....	20
3.3	Übersicht Bedienelemente Wärmepumpen-Steuerungsmodul VWZ AI	12	8.2	Kältemittel entsorgen lassen.....	20
3.4	Digitales Informations- und Analysesystem (DIA)	12	9	Garantie und Kundendienst.....	20
4	Bedienung	13	9.1	Garantie	20
4.1	Bedienkonzept.....	13	9.2	Kundendienst.....	21
4.2	Grundanzeige	13			
4.3	Bedienebenen.....	14			
4.4	Aufbau des Menüs.....	14			
4.5	Live Monitor (Statuscodes).....	14			
4.6	Gebäudekreisdruck anzeigen	15			
4.7	Betriebsstatistik ablesen	15			
4.8	Kontaktdaten anzeigen	15			
4.9	Serial- und Artikelnummer anzeigen	15			
4.10	Displaykontrast einstellen	15			
4.11	Sprache einstellen	15			
5	Betrieb	15			
5.1	Produkt ein-/ausschalten	15			
5.2	Betriebsgeräusche.....	16			
5.3	Frostschutz aktivieren.....	16			

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter

**Gefahr!**

unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden

**Gefahr!**

Lebensgefahr durch Stromschlag

**Warnung!**

Gefahr leichter Personenschäden

**Vorsicht!**

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.2.1 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.

1.2.2 Lebensgefahr durch Explosionen und Verbrennungen durch Soleflüssigkeit

Die Soleflüssigkeit Ethylen- und Propylenglykol ist als Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische ist möglich.

- Halten Sie Hitze, Funken, offene Flammen und heiße Oberflächen fern.
- Vermeiden Sie die Bildung von Dampf-/Luftgemischen. Halten Sie Behälter mit Soleflüssigkeit verschlossen.
- Beachten Sie das der Soleflüssigkeit beiliegende Sicherheitsdatenblatt.

1 Sicherheit

1.2.3 Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Verwenden Sie das Produkt nur entsprechend der Bestimmung.

1.2.4 Verletzungsgefahr durch ätzende Soleflüssigkeit vermeiden

Die Soleflüssigkeit Ethylenglykol ist gesundheitsschädlich.

- ▶ Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt.
- ▶ Tragen Sie Handschuhe und Schutzbrille.
- ▶ Vermeiden Sie Einatmen und Verschlucken.
- ▶ Beachten Sie das der Soleflüssigkeit beiliegende Sicherheitsdatenblatt.

1.2.5 Verletzungsgefahr durch Verbrennungen an heißen und kalten Bauteilen vermeiden

An Bauteilen der Wärmepumpe können insbesondere am Kältekreis sowohl hohe als auch sehr niedrige Temperaturen entstehen.

- ▶ Berühren Sie keine unisolierten Rohrleitungen der gesamten Heizungsanlage.
- ▶ Entfernen Sie keine Verkleidungsteile.

1.2.6 Verbrühungsgefahr durch heißes Trinkwasser

An den Zapfstellen für Warmwasser besteht bei Warmwassertemperaturen über 50 °C Verbrühungsgefahr. Kleinkinder oder ältere Menschen können schon bei geringeren Temperaturen gefährdet sein.

- ▶ Wählen Sie die Temperatur so, dass niemand gefährdet wird.

1.2.7 Lebensgefahr durch fehlende Sicherheitseinrichtungen

Fehlende Sicherheitseinrichtungen (z. B. Sicherheitsventil, Ausdehnungsgefäß) können zu lebensgefährlichen Verbrühungen und anderen Verletzungen führen, z. B. durch Explosionen.

- ▶ Lassen Sie von Ihrem anerkannten Fachhandwerker prüfen, ob alle notwendigen Absperreinrichtungen in Ihrer Heizungsanlage vorhanden sind.

1.2.8 Verletzungsgefahr durch Erfrierungen bei Berührung mit Kältemittel vermeiden

Die Wärmepumpe wird mit einer Betriebsfüllung des Kältemittels R 410 A geliefert. Dies ist ein chlorfreies Kältemittel, das die Ozonschicht der Erde nicht beeinflusst. R 410 A ist weder feuergefährlich noch besteht Explosionsgefahr. Austretendes Kältemittel kann bei Berühren der Austrittsstelle zu Erfrierungen führen.

- ▶ Falls Kältemittel austritt, berühren Sie keine Bauteile der Wärmepumpe.
- ▶ Atmen Sie Dämpfe oder Gase, die bei Undichtigkeiten aus dem Kältemittelkreis austreten, nicht ein.
- ▶ Vermeiden Sie Haut- oder Augenkontakt mit dem Kältemittel.
- ▶ Rufen Sie bei Haut- oder Augenkontakt mit dem Kältemittel einen Arzt.

1.2.9 Gefahr durch Veränderungen im Umfeld des Produkts

Durch Veränderungen im Umfeld des Produkts können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts

und anderer Sachwerte entstehen.

An folgenden Dingen dürfen Sie keine Veränderungen vornehmen:

- an der Wärmepumpe
- am Umfeld der Wärmepumpe
- an der Ablaufleitung und am Sicherheitsventil für das Heizwasser
- an den Zuleitungen für Wasser und Strom
- an der Kondensatablaufleitung der Wärmepumpe
- an den baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können.

1.2.10 Verletzungsgefahr und Sachbeschädigung durch unsachgemäße Wartung oder Reparatur

Durch eigenmächtigen Eingriff oder Manipulationen am Produkt oder an Teilen der Anlage ist die Betriebssicherheit des Produkts nicht mehr gewährleistet und erlischt die Garantie.

- ▶ Nehmen Sie unter keinen Umständen selbst Eingriffe oder Manipulationen am Produkt oder an anderen Teilen der Anlage vor.

- ▶ Versuchen Sie niemals Wartung oder Reparaturen am Produkt selbst durchzuführen.
- ▶ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen. Nur anerkannte Fachhandwerker und der Werkskundendienst sind autorisiert, verplombte Bauteile zu verändern.
- ▶ Lassen Sie Inspektion und Wartung von einem anerkannten Fachhandwerker durchführen.

1.2.11 Frostschaden durch ungeeigneten Aufstellort

Bei Frost besteht die Gefahr von Schäden am Produkt sowie an der gesamten Heizungsanlage.

- ▶ Stellen Sie deshalb sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.

Auch wenn Räume oder die ganze Wohnung zeitweise nicht genutzt werden, muss die Heizung in Betrieb bleiben!

Frostschutz und Überwachungseinrichtungen sind nur aktiv, wenn das Produkt mit Strom versorgt wird. Das Produkt muss an die Stromversorgung angeschlossen sein.

1.2.12 Frostschaden durch unzureichende Raumtemperatur

Bei zu niedriger Einstellung der Raumtemperatur in einzelnen Räumen kann nicht ausgeschlossen werden, dass Teilbereiche der Heizungsanlage durch Frost beschädigt werden.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass bei Ihrer Abwesenheit während einer Frostperiode die Heizungsanlage in Betrieb bleibt und die Räume ausreichend temperiert werden.
- ▶ Beachten Sie unbedingt die Hinweise zum Frostschutz.

1.2.13 Frostschaden durch Stromausfall

Ihr Fachhandwerker hat Ihr Produkt bei der Installation an das Stromnetz angeschlossen. Bei einem Ausfall der Stromversorgung kann nicht ausgeschlossen werden, dass Teilbereiche der Heizungsanlage durch Frost beschädigt werden. Falls Sie das Produkt bei Stromausfall mit einem Notstromaggregat betriebsbereit halten wollen, beachten Sie Folgendes:

- ▶ Ziehen Sie für die Installation eines Notstromaggregates Ihren Fachhandwerker zur Rate.

- Stellen Sie sicher, dass das Notstromaggregat in seinen technischen Werten (Frequenz, Spannung, Erdung) mit denen des Stromnetzes übereinstimmt.

1.2.14 Funktionsstörung durch falschen Anlagendruck

Um den Betrieb der Anlage mit einer zu geringen Wassermenge zu vermeiden und dadurch möglichen Folgeschäden vorzubeugen, beachten Sie Folgendes:

- Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen den Anlagendruck der Heizungsanlage.
- Beachten Sie unbedingt die Hinweise zum Anlagendruck.

1.2.15 Umweltschaden durch austretendes Kältemittel vermeiden

Die Wärmepumpe enthält das Kältemittel R 410 A. Das Kältemittel darf nicht in die Atmosphäre gelangen. R 410 A ist ein vom Kyoto-Protokoll erfasstes fluoriertes Treibhausgas mit GWP 1725 (GWP = Global Warming Potential). Gelangt es in die Atmosphäre, wirkt es 1725-mal so stark wie das natürliche Treibhausgas CO₂.

Das in der Wärmepumpe enthaltene Kältemittel muss vor Entsorgung der Wärmepumpe komplett in dafür geeignete Behälter abgesaugt werden, um es anschließend den Vorschriften entsprechend zu recyceln oder zu entsorgen.

- Sorgen Sie dafür, dass nur offiziell zertifiziertes Fachpersonal mit entsprechender Schutzausrüstung Wartungsarbeiten und Eingriffe in den Kältemittelkreis durchführt.
- Lassen Sie das in der Wärmepumpe enthaltene Kältemittel durch zertifiziertes Fachpersonal den Vorschriften entsprechend recyceln oder entsorgen.

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

1.3.1 Stand der Technik

Die Vaillant **aroTHERM** Wärmepumpensysteme sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

1.3.2 Benutzerqualifikation

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

1.3.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Vaillant Wärmepumpe **aroTHERM** und ist als Wärmeerzeuger für geschlossene Heizungsanlagen vorgesehen. Der Betrieb der Wärmepumpe außerhalb der Einsatzgrenzen führt zum Abschalten der Wärmepumpe durch die internen Regel- und Sicherheitseinrichtungen.

1.3.4 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Als nicht bestimmungsgemäß gilt jede Verwendung, die nicht

ausdrücklich im Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ erwähnt wird.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

1.3.5 Beachtung mitgeltender Unterlagen

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet ebenfalls das Beachten der beigefügten Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen des Vaillant Produktes sowie anderer Bauteile und Komponenten der Anlage.

1.3.6 Haftung und Nebenbedingungen

Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, haftet der Hersteller/ Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.4 CE-Kennzeichnung

 Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß der Typenübersicht die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

2 Hinweise zur Dokumentation

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für folgende Wärmepumpen, nachfolgend „Produkt“ genannt:

Gültigkeit: Deutschland

Typenbezeichnung	Art.-Nr.
aroTHERM VWL 55/2 A 230 V	0010014566
aroTHERM VWL 85/2 A 230 V	0010011971
aroTHERM VWL 115/2 A 400 V	0010013290
aroTHERM VWL 155/2 A 400 V	0010014568

Gültigkeit: Belgien

Typenbezeichnung	Art.-Nr.
aroTHERM VWL 55/2 A 230 V	0010016408
aroTHERM VWL 85/2 A 230 V	0010016409
aroTHERM VWL 115/2 A 230 V	0010016410
aroTHERM VWL 115/2 A 400 V	0010016411
aroTHERM VWL 155/2 A 230 V	0010016412
aroTHERM VWL 155/2 A 400 V	0010016413

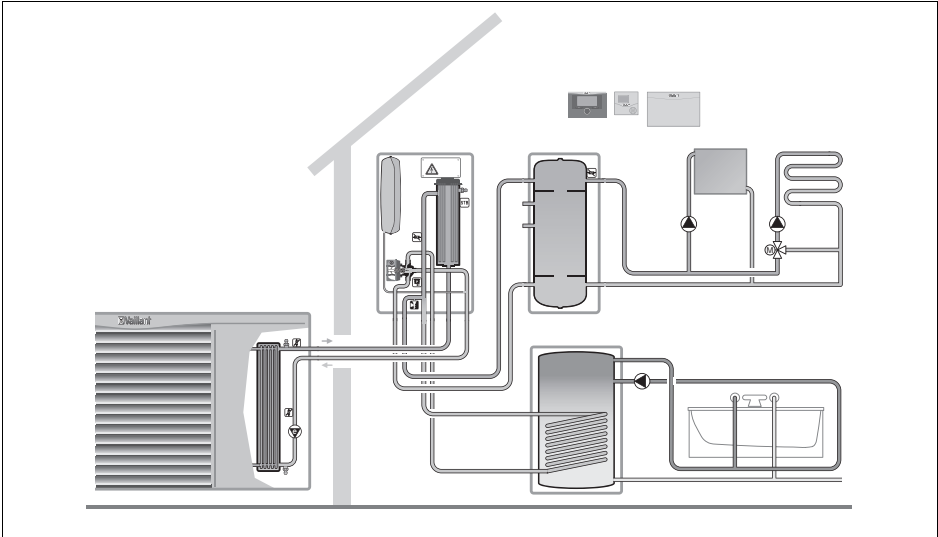
Gültigkeit: Schweiz

Typenbezeichnung	Art.-Nr.
aroTHERM VWL 55/2 A 230 V	0010016408
aroTHERM VWL 85/2 A 230 V	0010016409
aroTHERM VWL 115/2 A 400 V	0010016411
aroTHERM VWL 155/2 A 400 V	0010016413

Die Artikelnummer des Produkts ist Bestandteil der Seriennummer Seriennummer (→ Seite 12) (**Gültigkeit:** Deutschland ODER Belgien ODER Schweiz).

3 Produktbeschreibung

3.1 Aufbau des Wärmepumpensystems



Das Wärmepumpensystem besteht aus folgenden Komponenten:

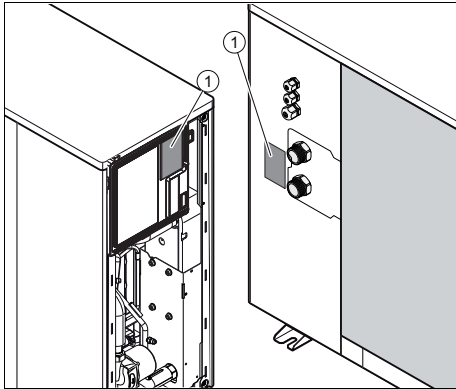
- Wärmepumpe
- Wärmepumpen-Steuerungsmodul VWZ AI
- ggf. zusätzliche Hydraulikkomponenten
- Systemregler

Die Bedienung der Wärmepumpe kann von dem Wärmepumpen-Steuerungsmodul VWZ AI vorgenommen werden. Die erweiterte Bedienung der Wärmepumpe wird über den Systemregler vorgenommen.

3 Produktbeschreibung

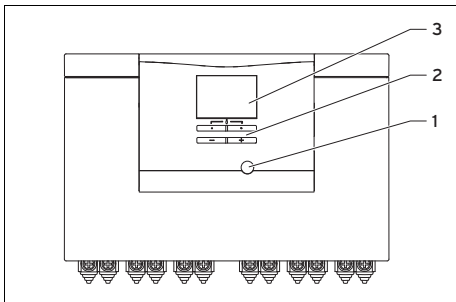
3.2 Typenbezeichnung und Seriennummer

Gültigkeit: Deutschland
ODER Belgien
ODER Schweiz



Die Typenbezeichnung und die Seriennummer befinden sich auf dem Typenschild (1).

3.3 Übersicht Bedienelemente Wärmepumpen-Steuerungsmodul VWZ AI



- 1 Entstörtaste
Durch die Entstörtaste werden die Störungen der Wärmepumpe und des Wärmepumpen Zubehörs zurückgesetzt.
- 2 Bedientasten
3 Display

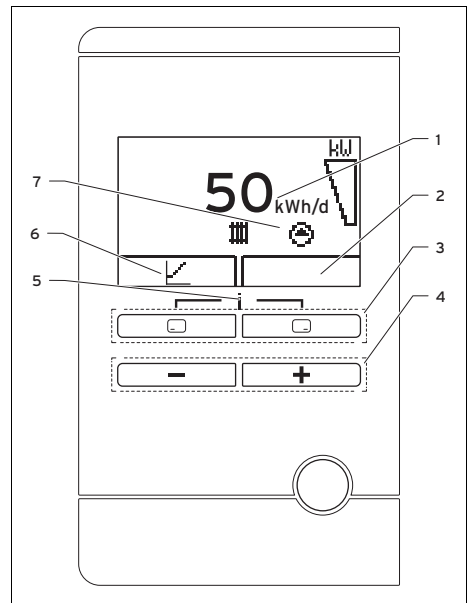
3.4 Digitales Informations- und Analysesystem (DIA)

Das Produkt ist mit einem digitalen Informations- und Analysesystem (DIA-System) ausgestattet. Dieses System gibt Ihnen Informationen über den Betriebszustand des Produkts und hilft, Störungen zu beheben.

Die Beleuchtung des Displays schaltet sich ein, wenn Sie

- das Produkt einschalten oder
 - während das Produkt eingeschaltet ist, eine Taste des DIA-Systems betätigen.
- Dieser Tastendruck löst zunächst keine weitere Funktion aus.

Die Beleuchtung erlischt nach einer Minute, wenn Sie keine Taste betätigen.



- 1 Anzeige des täglichen Energieertrags
2 Anzeige der aktuellen Belegung der rechten Auswahltaste
3 Linke und rechte Auswahltaste
4 Minus- und Plus-Taste

- 5 Zugang zum Menü für Zusatzinformationen
- 6 Anzeige der aktuellen Belegung der linken Auswahl taste
- 7 Anzeige der Symbole des aktiven Betriebszustands der Pumpen

Heizbetrieb: 

- Das Symbol leuchtet permanent: Wärmeanforderung liegt vor
- Das Symbol ist nicht sichtbar: Heizbetrieb ist nicht aktiv

Kühlbetrieb: 

- Das Symbol leuchtet permanent: Kühlanforderung liegt vor
- Das Symbol ist nicht sichtbar: Kühlbetrieb ist nicht aktiv

Aktuelle Leistung: 

- Das Symbol zeigt die momentanen Wärmepumpenleistung

Fehler:  F.XXX

- Fehler in der Wärmepumpe. Erscheint anstelle der Grundanzeige, eine Klar-
textanzeige erläutert zusätzlich den angezeigten Fehlercode.

- bestätigen Sie einen Einstellwert oder die Aktivierung einer Betriebsart
- gelangen Sie im Menü eine Auswahl-
ebene tiefer.

Mit  +  gleichzeitig:

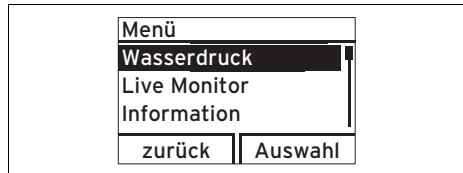
- gelangen Sie ins Menü.

Mit  oder  :

- scrollen Sie durch die Einträge im Menü,
- erhöhen bzw. verringern Sie einen aus-
gewählten Einstellwert.

Einstellbare Werte werden immer blinkend dargestellt.

Die Änderung eines Wertes müssen Sie immer bestätigen. Erst dann wird die neue Einstellung gespeichert. Mit  können Sie jederzeit einen Vorgang abbrechen. Wenn Sie länger als 15 Minuten keine Taste betätigen, dann springt das Display in die Grundanzeige zurück.



Ein markiertes Objekt wird im Display als helle Schrift auf dunklem Grund angezeigt.

4 Bedienung

4.1 Bedienkonzept

Sie können das Produkt mit den Auswahl-
tasten und den Plus-/Minus-Tasten bedie-
nen.

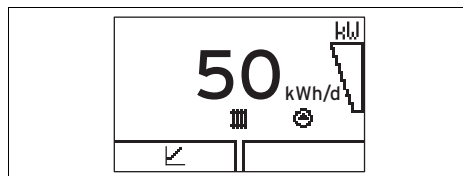
Die beiden Auswahl-tasten haben eine
so genannte Softkey- Funktion, d. h., die
Funktion kann wechseln.

Mit  :

- brechen Sie die Änderung eines Ein-
stellwerts oder die Aktivierung einer
Betriebsart ab
- gelangen Sie im Menü eine Auswahl-
ebene höher.

Mit  :

4.2 Grundanzeige



Im Display sehen Sie die Grundanzeige
mit dem aktuellen Zustand des Produkts.
Wenn Sie eine Auswahl-taste drücken,
dann wird im Display die aktivierte Funk-
tion angezeigt.

Sie wechseln in die Grundanzeige zurück,
indem Sie:

4 Bedienung

-  drücken und so die Auswahlebenen verlassen
- länger als 15 Minuten keine Taste betätigen.

Sobald eine Fehlermeldung vorliegt, wechselt die Grundanzeige zur Fehlermeldung.

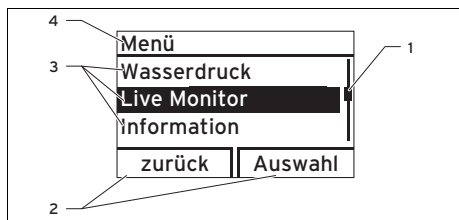
4.3 Bedienebenen

Das Produkt hat zwei Bedienebenen.

Die Bedienebene für den Betreiber zeigt die wichtigsten Informationen an und bietet Einstellmöglichkeiten, die keine speziellen Vorkenntnisse erfordern.

Die Bedienebene für den Fachhandwerker ist nur mit Fachhandwerker vorbehalten und mit einem Code geschützt. Hier kann der Fachhandwerker die anlagenspezifischen Parameter einstellen.

4.4 Aufbau des Menüs



- 1 Laufleiste (nur sichtbar, wenn mehr Listeneinträge vorhanden sind, als im Display gleichzeitig angezeigt werden können)
- 2 Aktuelle Belegung der rechten und der linken Auswahl taste (Softkey-Funktion)
- 3 Listeneinträge der Auswahlebenen
- 4 Name der Auswahlebenen

Das Menü gliedert sich in zwei Auswahl-ebenen.



Hinweis

Eine Pfadangabe am Anfang eines Kapitels gibt an, wie Sie zu dieser Funktion gelangen, z. B. **Menü → Information → Kontaktdaten**.

4.4.1 Übersicht Betreiberebene

Einstellebene	Einheit
Menü → Ertragsanzeige →	
Heizen	
Kühlen	
Menü → Live Monitor →	
Heizen:	
Kompressorabschaltung	
Gebäudekreis	
Druck	
Vorlaufsolltemp.	
Aktuelle Vorlauftemp.	
Kompressor	
Modulation	
Lufteinlasstemperatur	
Kälteleistung	
Menü → Information →	
Kontaktdaten	
Seriennummer	
Geräteerkennung	
Betriebsstd. Gesamt	
Betriebsstd. Heizen	
Betriebsstd. Kühlen	
Menü → Grundeinstellung →	
Sprache	15
Displaykontrast	
Menü → Resets →	
keine Unterpunkte verfügbar	

4.5 Live Monitor (Statuscodes)

Menü → Live Monitor

Mit Hilfe des Live Monitors können Sie den aktuellen Produktstatus anzeigen lassen.

4.6 Gebäudekreisdruck anzeigen

Menü → Live Monitor → Gebäudekreisdruck

- Sie können sich den aktuellen Fülldruck der Heizungsanlage in digitaler Darstellung anzeigen lassen.

4.7 Betriebsstatistik ablesen

Menü → Information → Betriebsstd. Heizen

Menü → Information → Betriebsstd. Kühlen

Menü → Information → Betriebsstd. Gesamt

Sie können sich jeweils die Betriebsstunden für den Heizbetrieb, den Kühlbetrieb und den Gesamtbetrieb anzeigen lassen.

4.8 Kontaktdaten anzeigen

Menü → Information → Kontaktdaten

Wenn Ihr Fachhandwerker bei der Installation seine Telefonnummer eingetragen hat, dann können Sie diese Daten unter **Kontaktdaten** ablesen.

4.9 Serial- und Artikelnummer anzeigen

Menü → Information → Seriennummer

- Es wird die Seriennummer des Produkts angezeigt.
- Die Artikelnummer steht in der zweiten Zeile der Seriennummer.

4.10 Displaykontrast einstellen

Menü → Grundeinstellung → Displaykontrast

- Mit dieser Funktion stellen Sie den Displaykontrast auf Ihre Bedürfnisse ein.

4.11 Sprache einstellen

Falls Sie eine andere Sprache einstellen wollen:

- ▶ Drücken **und halten** Sie  und  **gleichzeitig**.
- ▶ Drücken Sie zusätzlich kurz die Entstör-taste.
- ▶ **Halten Sie**  und  gedrückt, bis das Display die Spracheinstellung anzeigt.
- ▶ Wählen Sie die gewünschte Sprache mit  oder  aus.
- ▶ Bestätigen Sie mit (Ok).
- ▶ Wenn die richtige Sprache eingestellt ist, dann bestätigen Sie nochmals mit (Ok).

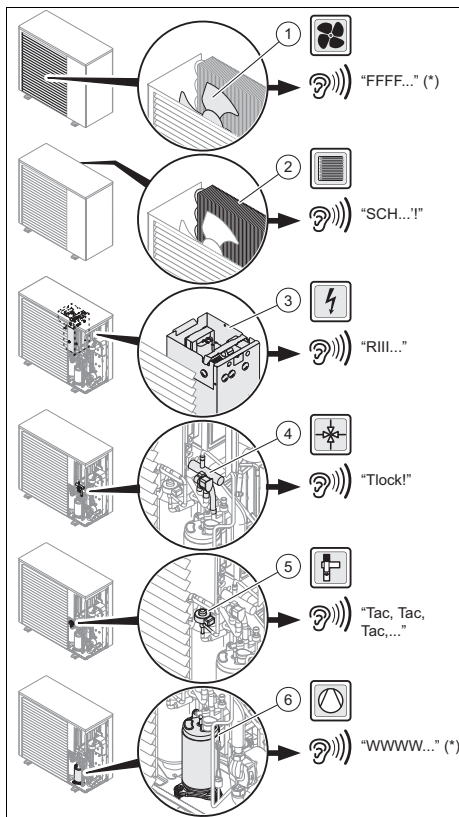
5 Betrieb

5.1 Produkt ein-/ausschalten

- ▶ Schalten Sie das Produkt über eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung (z. B. Sicherungen oder Leistungsschalter) spannungsfrei.

5 Betrieb

5.2 Betriebsgeräusche



* Permanente Betriebsgeräusche

Die aufgeführten Geräusche stellen keine Störung der Wärmepumpe dar.

Die Geräusche entstehen bei verschiedenen Betriebsarten der Wärmepumpe (Start, Enteisierung, Stopp).

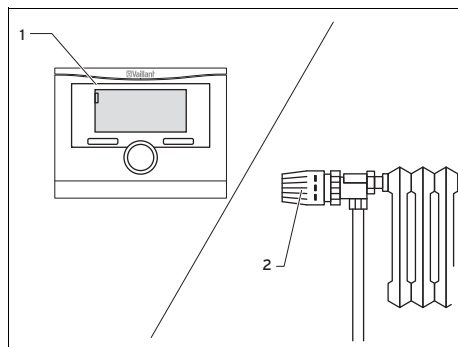
5.3 Frostschutz aktivieren

► Um das Einfrieren des Produkt zu verhindern, stellen Sie sicher, dass das Produkt eingeschaltet ist.

5.4 Soll-Vorlauftemperatur im Heizbetrieb einstellen

Die tatsächliche Vorlaufsolltemperatur wird automatisch durch den Systemregler ermittelt (Informationen dazu finden Sie in der Betriebsanleitung des Systemreglers).

5.5 Raumtemperaturregler oder witterungsgeführten Regler einstellen



► Stellen Sie den Raumtemperaturregler oder den witterungsgeführten Regler (1) sowie die Heizkörper-Thermostatventile (2) gemäß den entsprechenden Anleitungen dieser Zubehörteile ein.

5.6 Prüfen und Pflegen durch den Betreiber

Wenn der Fülldruck der Heizungsanlage unter 0,05 MPa (0,5 bar) sinkt, dann schaltet das Produkt ab.

► Füllen Sie Wasser nach.

5.6.1 Produkt reinigen

1. Schalten Sie das Produkt aus, bevor Sie es reinigen.
2. Reinigen Sie die Verkleidung Ihres Produkts mit einem feuchten Tuch und etwas Seife. Verwenden Sie keine

Scheuer- oder Reinigungsmittel, die die Verkleidung oder die Bedienelemente beschädigen könnten.

3. Reinigen Sie das Produkt nicht mit einem Hochdruck-Reiniger.
4. Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen, dass sich keine Äste und Blätter um das Produkt ansammeln.

5.6.2 Wartungsplan kontrollieren



Gefahr!

Verletzungsgefahr und Gefahr der Sachbeschädigung durch unterlassene oder unsachgemäße Wartung oder Reparatur!

Durch unterlassene oder unsachgemäße Wartungsarbeiten oder Reparaturen können Personen zu Schaden kommen oder kann das Produkt beschädigt werden.

- ▶ Versuchen Sie niemals, Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▶ Beauftragen Sie damit einen autorisierten Fachhandwerksbetrieb. Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrags.

1. Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und -sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer Ihres Produkts ist eine regelmäßige Inspektion/Wartung durch einen anerkannten Fachhandwerker.



Hinweis

Unterlassene Wartung und Reparatur und die Nichteinhaltung der vorgegebenen Inspektions-, Wartungs- und Austauschintervalle führen zum Verlust von möglichen Garantiesprüchen. Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrages mit einem anerkannten Fachhandwerker.

2. Die Wartungsintervalle sind abhängig von den Standortbedingungen und der Verwendung des Produkts.
3. Lassen Sie den Austausch von funktions- und sicherheitsrelevanten Verschleißteilen durch einen anerkannten Fachhandwerker durchführen.

5.7 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen

- ▶ Wenn bei längerfristiger Abwesenheit die Spannungsversorgung der Wohnung und des Produkts unterbrochen wird, dann lassen Sie das Heizungssystem von Ihrem anerkannten Fachhandwerker entleeren oder ausreichend gegen Frost schützen.

6 Störungsbehebung

6.1 Fehlermeldung ablesen

Fehler 01/3	
42	
Fehler:	
Kodierwiderstand	
zurück	Löschen

Fehlermeldungen haben Priorität vor allen anderen Anzeigen und werden im Display anstelle der Grundanzeige angezeigt, beim gleichzeitigen Auftreten mehrerer Fehler abwechselnd für jeweils zwei Sekunden.

6 Störungsbehebung

- ▶ Wenn Ihr Produkt eine Fehlermeldung anzeigt, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.
- ▶ Um weitere Informationen zum Zustand Ihres Produkts zu bekommen, rufen Sie den „Live Monitor“ (→ Seite 14) auf.

6.2 Störungen erkennen und beheben

In diesem Abschnitt werden alle Fehlermeldungen gezeigt, die ohne Hilfe des anerkannten Fachhandwerkers behoben werden können, um den Betrieb des Produkts wieder herzustellen.

Fehlerbehebung (→ Seite 19)

- Wenn das Produkt nach der Fehlerbehebung nicht in Betrieb geht, dann wenden Sie sich an Ihren anerkannten Fachhandwerker.

Fehler	Ursache	Behebung
Das Produkt arbeitet nicht mehr.	Stromversorgung unterbrochen	Stellen Sie sicher, dass kein Stromausfall vorliegt und das Produkt korrekt an die Stromversorgung angeschlossen ist. Wenn die Stromversorgung wieder hergestellt ist, geht das Produkt automatisch in Betrieb. Wenn der Fehler weiterhin bestehen bleibt, dann wenden Sie sich an Ihren Fachhandwerker.
Geräusche (Rauschen, Klopfen, Summen)	Wenn die Heizanforderung stoppt, dann kann es zu blubbernden und pfeifenden Geräuschen kommen. Die Geräusche werden durch das Kältemittel verursacht. Wenn das Produkt den Betrieb startet oder stoppt, dann kann es zu knackenden Geräuschen kommen. Die Geräusche werden durch das Gehäuse verursacht, das sich bei Temperaturänderungen ausdehnt oder zusammenzieht. Wenn das Produkt arbeitet, dann kann es zu summenden Geräuschen kommen. Die Geräusche werden durch den Kompressor verursacht, wenn sich das Produkt im Heizbetrieb befindet.	
Das Produkt dampft.	Im Winter und während des Abtauvorgangs kann Dampf aus dem Produkt austreten. (Die Wärme des Produkts schmilzt das Eis, das sich gebildet hat.)	
Andere Fehler		Wenden Sie sich an Ihren Fachhandwerker.

7 Außerbetriebnahme

6.3 Fehlersuche

6.3.1 Übersicht

Wartungsmeldungen

Gültigkeit: Deutschland

ODER Belgien

ODER Schweiz

Folgende Wartungsmeldungen können im Zusatzheizmodul VWZ MEH 61 angezeigt werden.

Code	Bedeutung	Ursache	Behebung
M.20	Heizwasser auffüllen	– zu wenig Heizwasser im Produkt	– Füllen Sie Heizwasser in das Produkt.

7 Außerbetriebnahme

7.1 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

8 Recycling und Entsorgung

8.1 Recycling und Entsorgung

- ▶ Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



Wenn das Produkt oder ggf. enthaltene Batterien mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann enthalten sie gesundheits- und umweltschädliche Substanzen.

- ▶ Entsorgen Sie das Produkt und ggf. enthaltene Batterien in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt und ggf. die Batterien an einer Sammelstelle

für Batterien und Elektro- oder Elektronikaltgeräte ab.

8.2 Kältemittel entsorgen lassen

Die Vaillant Wärmepumpe **aroTHERM** ist mit dem Kältemittel R 410 A gefüllt.

- ▶ Lassen Sie das Kältemittel nur durch qualifiziertes Fachpersonal entsorgen.
- ▶ Beachten Sie die allgemeinen Sicherheitshinweise.

9 Garantie und Kundendienst

9.1 Garantie

Gültigkeit: Deutschland

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Garantiarbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

Gültigkeit: Belgien

Die N.V. VAILLANT gewährleistet eine Garantie von 2 Jahren auf alle Material- und Konstruktionsfehler ihrer Produkte ab dem Rechnungsdatum.

Die Garantie wird nur gewährt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Das Gerät muss von einem qualifizierten Fachmann installiert worden sein. Dieser ist dafür verantwortlich, dass alle geltenden Normen und Richtlinien bei der Installation beachtet wurden.

2. Während der Garantiezeit ist nur der Vaillant Werkskundendienst autorisiert, Reparaturen oder Veränderungen am Gerät vorzunehmen. Die Werksgarantie erlischt, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.
3. Damit die Garantie wirksam werden kann, muss die Garantiekarte vollständig und ordnungsgemäß ausgefüllt, unterschrieben und ausreichend frankiert spätestens fünfzehn Tage nach der Installation an uns zurückgeschickt werden.

Während der Garantiezeit an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler werden von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z. B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, bei Verstoß gegen die geltenden Normen und Richtlinien zur Installation, zum Aufstellraum oder zur Belüftung, bei Überlastung, Frosteinwirkung oder normalem Verschleiß oder bei Gewalteinwirkung übernehmen wir keine Haftung. Wenn eine Rechnung gemäß den allgemeinen Bedingungen des Werkvertrags ausgestellt wird, wird diese ohne vorherige schriftliche Vereinbarung mit Dritten (z. B. Eigentümer, Vermieter, Verwalter etc.) an den Auftraggeber oder/und den Benutzer der Anlage gerichtet; dieser übernimmt die Zahlungsverpflichtung. Der Rechnungsbetrag ist dem Techniker des Werkskundendienstes, der die Leistung erbracht hat, zu erstatten. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen während der Garantie verlängert die Garantiezeit nicht. Nicht umfasst von der Werksgarantie sind Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, wie z. B. Ansprüche auf Schadenersatz. Gerichtsstand ist der Sitz unseres Unternehmens. Um alle Funktionen des Vaillant Geräts auf Dauer sicherzustellen und um

den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original Vaillant Ersatzteile verwendet werden!

Gültigkeit: Schweiz

Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Geräts räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen und den entsprechend abgeschlossenen Wartungsverträgen ein. Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt.

9.2 Kundendienst

Gültigkeit: Deutschland

Vaillant Werkskundendienst: 018 06 99 91 50 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus Mobilfunk max. 60 Cent/Anruf.)

Gültigkeit: Belgien

N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Belgien, Belgique, België
Kundendienst: 2 334 93 52

Gültigkeit: Schweiz

Vaillant GmbH (Schweiz)
Riedstrasse 12
CH-8953 Dietikon 1
Schweiz, Svizzera, Suisse
Postfach 86
CH-8953 Dietikon 1
Schweiz, Svizzera, Suisse
Tel.: 044 744 29-29
Fax: 044 744 29-28

0020174445_04 ■ 10.04.2014

N.V. Vaillant S.A.

Golden Hopestraat 15 ■ B-1620 Drogenbos

Tel. 2 334 93 00 ■ Fax 2 334 93 19

Kundendienst 2 334 93 52 ■ Service après-vente 2 334 93 52

Klantendienst 2 334 93 52

info@vaillant.be ■ www.vaillant.be

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Telefon 021 91 18-0 ■ Telefax 021 91 18-28 10

Vaillant Profi-Hotline 018 06 99 91 20 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus Mobilfunk max. 60 Cent/Anruf.) ■ Vaillant Werkskundendienst 018 06 99 91 50 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus Mobilfunk max. 60 Cent/Anruf.)

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

Vaillant GmbH (Schweiz)

Riedstrasse 12 ■ Postfach 86 ■ CH-8953 Dietikon 1

Tel. 044 744 29-29 ■ Fax 044 744 29-28

Kundendienst Tel. 044 744 29-29 ■ Techn. Vertriebssupport 044 744 29-19

info@vaillant.ch ■ www.vaillant.ch